

Modulhandbuch

Course Catalogue

Logistik & Digitalisierung

Logistics & Digitalization



Weiden Business School

Department of Business Administration

Bachelor of Science (B.Sc.)

Bachelor of Science (B.Sc.)

Inhaltsverzeichnis

Table of Contents

1	Vorbemerkungen	3
1.1	Allgemeine Vorbemerkungen	3
1.2	Berechnung des Workload	3
1.3	Duales Studium	4
2	Studienplan.....	6
2.1	Start im Sommersemester ab März 2023.....	6
2.2	Start im Sommersemester vor März 2023	8
2.3	Start im Wintersemester.....	10
3	PC-Praktikum	12
4	Modulbeschreibungen	13
4.1	Grundlagenmodule	13
4.2	Betriebswirtschaftliche Basismodule	13
4.3	Vertiefungsmodule.....	13
4.4	Ergänzende Vertiefungsmodule.....	14
4.5	Schlüsselqualifikationsmodule	14
4.6	Praxisphase.....	15
4.7	Bachelorabschluss	15
5	Anerkennungen.....	16
5.1	Anerkennung vorheriger Leistungen	16
5.2	Anerkennung von VHB-Kursen	16
5.3	Anerkennung von Sprachkursen.....	16

1 Vorbemerkungen

Preliminary Notes

1.1 Allgemeine Vorbemerkungen

General Notes

Hinweis:

Bitte beachten Sie insbesondere die Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs in der jeweils gültigen Fassung.

Aufbau des Studiums:

Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von 7 Semestern.

Anmeldeformalitäten:

Grundsätzlich gilt für alle Prüfungsleistungen eine Anmeldepflicht über das Studienbüro. Zusätzliche Formalitäten sind in den Modulbeschreibungen aufgeführt.

Abkürzungen:

- ECTS: Das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) ist ein Punktesystem zur Anerkennung von Studienleistungen.
- SWS: Semesterwochenstunden

1.2 Berechnung des Workload

Workload Calculation

Nach § 8 Abs. 1 S. 3 BayStudAkkV gilt: Einem Leistungspunkt (Credit-Point) wird ein Workload von 25 bis 30 Stunden zu Grunde gelegt.

Für die Berechnung des Workloads sind die folgenden Arbeitszeiten zu unterscheiden, wobei die vorlesungsfreie Zeit mit einzuberechnen ist (vgl. Begründung zu BayStudAkkV):

- Präsenzstudium = Stunden in der unmittelbaren Lehre
- Selbststudium = Stunden für die Vor- und Nachbereitung des Lernstoffes
- Prüfungsvorbereitung = Stunden, die der Vorbereitung auf ein Prüfungsergebnis dienen
- Prüfungsaufwand = Stunden zur Durchführung der Prüfungsleistung
- Praktika = Praktikumsstunden
- Gesamtbelastung = Summe der Stunden

Beispiel:

Modul A umfasst seminaristischen Unterricht plus Übungen mit 4 Semesterwochenstunden (SWS) und ein Praktikum mit 4 SWS.

Präsenz:

Zur Berechnung wird an der OTH Amberg-Weiden davon ausgegangen, dass beim Besuch einer Lehrveranstaltung eine SWS (= 45 Min.) mit einer vollen Zeitstunde Arbeitsaufwand (1h = 60 Min.) angesetzt wird. Es werden 15 Termine im Semester zugrunde gelegt (unabhängig von der tatsächlichen Semesterdauer).

Daraus folgt: (4 SWS seminaristischer Unterricht plus Übungen + 4 SWS Praktikum) * 15 Termine im Semester * 1h = 120 h Workload

Selbststudium:

Vor- und Nachbereitung des Unterrichts:	60 h
<u>Vor- und Nachbereitung des Praktikums:</u>	<u>60 h</u>
Summe	120 h

Prüfungsvorbereitung

Ca. 3-4 Wochen: 60 h

Gesamt:

Präsenz (120 h) + Selbststudium (120 h) + Prüfungsvorbereitung (60h) = 300 h

Workload in ECTS-Punkten:

1 Credit = 30 Stunden Arbeitsaufwand => 300 Stunden Arbeitsaufwand = 10 Credits

Für das Modulwerden 10 ECTS-Punkte vergeben.

1.3 Duales Studium

Dual Study Programme

In Kooperation mit ausgewählten Praxispartnern kann der Studiengang auch in einem dualen Studienmodell absolviert werden. Angeboten wird das duale Studium sowohl als Verbundstudium, bei dem das Hochschulstudium mit einer regulären Berufsausbildung/Lehre kombiniert wird, als auch als Studium mit vertiefter Praxis, bei dem das reguläre Studium um intensive Praxisphasen in einem Unternehmen angereichert wird.

In beiden dualen Studienmodellen lösen sich Hochschul- und Praxisphasen (insbesondere in den vorlesungsfreien Zeiten, während des Praxissemesters sowie für die Abschlussarbeit) im Studium regelmäßig ab.

Die Vorlesungszeiten in dualen Studienmodellen entsprechen den normalen Studien- und Vorlesungszeiten an der OTH Amberg-Weiden. Durch die systematische Verzahnung der Lernorte Hochschule und Unternehmen sammeln die Studierenden als integralem Bestandteil ihres Studiums berufliche Praxiserfahrung bei ausgewählten Praxispartnern.

Das Curriculum der beiden dualen Studiengangmodelle unterscheidet sich gegenüber dem regulären Studiengangkonzept in dem folgenden Punkt:

- Praxissemester im Kooperationsunternehmen: In beiden dualen Studienmodellen wird das Praxissemester im Kooperationsunternehmen durchgeführt.
- Dual-Module: Die folgenden Module enthalten Ergänzungen hinsichtlich eines dualen Studiums:
 - Vertiefungsmodule (s. Modulhandbuch)
 - Ergänzende Vertiefungsmodule (s. Modulhandbuch)
 - Schlüsselqualifikationsmodule (s. Modulhandbuch)
 - Praxissemester
 - Bachelorarbeit

Nähere Beschreibungen befinden sich in der entsprechenden Modulbeschreibung. Einzelne Veranstaltungen werden nach Möglichkeit von Lehrbeauftragten der Kooperationsunternehmen durchgeführt.

Abschlussarbeit im Kooperationsunternehmen: In den dualen Studienmodellen wird die Abschlussarbeit bei einem Kooperationsunternehmen geschrieben, i.d.R. über ein praxisrelevantes Thema aus den Bereichen Logistik und Digitalisierung mit Bezug zum Studiengang.

Formalrechtliche Regelungen zum dualen Studium für alle Studiengänge der OTH Amberg-Weiden sind in der ASPO (§§ 3, 14 und 27) geregelt.

Das Gesamtkonzept für den dualen Studienweg über den gesamten Studienverlauf hinweg wird in folgender Tabelle studiengangspezifisch beschrieben:

	Spezifische Module für das duale Studium	ECTS
Vor Studienbeginn	Vorpraxis oder Ausbildung im Unternehmen zu einem Beruf der IHK oder HWK	
1. Semester		
vorlesungsfreie Zeit	Praxisphase I	

2. Semester	Modul: Produktion und Logistik	5
vorlesungsfreie Zeit	Praxisphase II	
3. Semester	Modul: Agiles Projektmanagement	5
vorlesungsfreie Zeit	Praxisphase III	
4. Semester	Modul: Innovative Beschaffung und E-Procurement	5
vorlesungsfreie Zeit	Praxissemester	
5. Semester	Modul: Logistik	5
vorlesungsfreie Zeit	Praxisphase IV	
6. Semester	Praxissemester	30
vorlesungsfreie Zeit	Praxissemester	
7. Semester	Bachelorarbeit	10
Summe ECTS		60

2 Studienplan

Programme Structure

2.1 Start im Sommersemester ab März 2023

Start in Summer Term From March 2023

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10												
Ifd. Nr.	Modulgruppen/Modul	1. Semester SS		2. Semester WS		3. Semester SS		4. Semester (WS)		5. Semester (SS)		6. Semester (WS)		7. Semester (SS)		Gesamt					
		Kontaktstd. (SWS)	ECTS																		
		Studienabschnitt 1										Studienabschnitt 2									
1	Grundlagenmodule	0	0	8	10	8	10	4	5	0	0	0	0	0	0	20	25	12%			
1.1	Einführung in die BWL (WS)			4	5											4	5	2%			
1.2	Grundlagen der VWL (SS)					4	5									4	5	2%			
1.3	Bilanzlehre/-technik (WS)							4	5							4	5	2%			
1.4	Wirtschaftsmathematik (WS)			4	5											4	5	2%			
1.5	Statistik 2 (SS)					4	5									4	5	2%			
2	Betriebswirtschaftliche Basismodule	24	30	8	10	8	10	0	0	0	0	0	0	0	0	40	50	24%			
2.1	Arbeitsrecht (WS+SS)	4	5													4	5	2%			
2.2	Wirtschaftspravtrecht (WS+SS)	4	5													4	5	2%			
2.3	Finanz-/Investitionswirtschaft (WS+SS)					4	5									4	5	2%			
2.4	Informationsmanagement (SS)	4	5													4	5	2%			
2.5	Kosten-/Leistungsrechnung (SS)	4	5													4	5	2%			
2.6	Marketing (SS)	4	5													4	5	2%			
2.7	Organisation (WS)			4	5											4	5	2%			
2.8	Personalmanagement (WS+SS)	4	5													4	5	2%			
2.9	Produktion und Logistik (WS deutsch)					4	5									4	5	2%			
2.10	Steuerlehre (WS+SS)							4	5							4	5	2%			
V I	Vertiefungsmodule*	0	0	0	0	0	0	16	20	16	20	0	0	0	0	32	40	19%			
V I.1	V-Modul 1							4	5							4	5	2%			
V I.2	V-Modul 2							4	5							4	5	2%			
V I.3	V-Modul 3									4	5					4	5	2%			
V I.4	V-Modul 4							4	5							4	5	2%			
V I.5	V-Modul 5									4	5					4	5	2%			
V I.6	V-Modul 6							4	5							4	5	2%			
V I.7	V-Modul 7									4	5					4	5	2%			
V I.8	V-Modul 8									4	5					4	5	2%			
I	Ergänzende Vertiefungsmodule*	0	0	0	0	0	0	4	5	8	10	4	5	4	5	20	25	12%			
E.1	EV-Modul 1									4	5					4	5	2%			
E.2	EV-Modul 2															4	5	2%			
E.3	EV-Modul 3							4	5							4	5	2%			
E.4	EV-Modul 4									4	5					4	5	2%			
E.5	EV-Modul 5											4	5			4	5	2%			
S	Schlüsselqualifikationsmodule*	0	0	8	10	8	10	0	0	0	0	0	0	0	0	8	10	30	14%		
S.1	Basic Business English (WS)			4	5											4	5	2%			
S.2	Advanced Business English (SS)					4	5									4	5	2%			
S.3	Statistik 1 (WS)			4	5											4	5	2%			
S.4	SQ-Modul 4															4	5	2%			
S.5	SQ-Modul 5					4	5									4	5	2%			
S.6	SQ-Modul 6															4	5	2%			
3	Praxisphase	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25	0	0	0	25	12%			
3.1	Praxismodul												25			0	25	12%			
4	Bachelor-Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	15	2	15	7%			
4.1	Bachelor-Arbeit														12	0	12	6%			
4.2	Bachelor-Kolloquium														2	3	2	3	1%		
		24	30	24	30	24	30	24	30	24	30	4	30	14	30	138	210	100%			

* gemäß Fächerkatalog im Modulhandbuch

HINWEIS: Die Module "Produktion und Logistik" und "Informationsmanagement" sind generelle Orientierungsprüfung und müssen zu Beginn des 3. Semesters bestanden sein.

Beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

Für einen Doppelabschluss müssen mindestens 6 unterschiedliche Fächer, davon mindestens 3 VM/EVM in die Berechnung der Bachelornote eingebracht sowie eine zusätzliche Bachelorarbeit angefertigt werden.

Es sind nur Module anrechenbar, die im Modulhandbuch aufgelistet sind. Eine darüber hinausgehende Anrechnung von weiteren Modulen ist nicht möglich.

Eine Anrechnung von Modulen, die bereits im Bachelor-Zeugnis aufgeführt sind, ist im Master ausgeschlossen.

2.2 Start im Sommersemester vor März 2023

Start in Summer Term Before March 2023

1	2	3		4		5		6		7		8		9		10			
Ifd. Nr.	Modulgruppen/Modul	1. Semester SS		2. Semester WS		3. Semester SS		4. Semester (WS)		5. Semester (SS)		6. Semester (WS)		7. Semester (SS)		Gesamt			
		Kontaktstd. (SWS)	ECTS	%															
		Studienabschnitt 1						Studienabschnitt 2						Studienabschnitt 3					
1	Grundlagenmodule	0	0	12	15	8	10	0	0	0	0	0	0	0	0	20	25	12%	
1.1	Einführung in die BWL (WS)			4	5											4	5	2%	
1.2	Grundlagen der VWL (SS)					4	5									4	5	2%	
1.3	Bilanzlehre/-technik (WS)			4	5											4	5	2%	
1.4	Wirtschaftsmathematik (WS)			4	5											4	5	2%	
1.5	Statistik 2 (SS)					4	5									4	5	2%	
2	Betriebswirtschaftliche Basismodule	24	30	4	5	12	15	0	0	0	0	0	0	0	0	40	50	24%	
2.1	Arbeitsrecht (WS+SS)					4	5									4	5	2%	
2.2	Wirtschaftspravatrecht (WS+SS)	4	5													4	5	2%	
2.3	Finanz-/Investitionswirtschaft (WS+SS)					4	5									4	5	2%	
2.4	Informationsmanagement (SS)	4	5													4	5	2%	
2.5	Kosten-/Leistungsrechnung (SS)	4	5													4	5	2%	
2.6	Marketing (SS)	4	5													4	5	2%	
2.7	Organisation (WS)			4	5											4	5	2%	
2.8	Personalmanagement (WS)	4	5													4	5	2%	
2.9	Produktion und Logistik (WS neu deutsch)	4	5													4	5	2%	
2.10	Steuerlehre (WS+SS)					4	5									4	5	2%	
V I	Vertiefungsmodule*	0	0	0	0	0	0	16	20	16	20	0	0	0	0	32	40	19%	
V I.1	V-Modul 1							4	5							4	5	2%	
V I.2	V-Modul 2							4	5							4	5	2%	
V I.3	V-Modul 3									4	5					4	5	2%	
V I.4	V-Modul 4							4	5							4	5	2%	
V I.5	V-Modul 5									4	5					4	5	2%	
V I.6	V-Modul 6							4	5							4	5	2%	
V I.7	V-Modul 7									4	5					4	5	2%	
V I.8	V-Modul 8									4	5					4	5	2%	
I	Ergänzende Vertiefungsmodule*	0	0	0	0	0	0	8	10	4	5	4	5	4	5	20	25	12%	
E.1	EV-Modul 1									4	5					4	5	2%	
E.2	EV-Modul 2															4	5	2%	
E.3	EV-Modul 3							4	5							4	5	2%	
E.4	EV-Modul 4							4	5							4	5	2%	
E.5	EV-Modul 5											4	5			4	5	2%	
S	Schlüsselqualifikationsmodule*	0	0	8	10	4	5	0	0	4	5	0	0	8	10	24	30	14%	
S.1	Basic Business English (WS)			4	5											4	5	2%	
S.2	Advanced Business English (SS)					4	5									4	5	2%	
S.3	Statistik 1 (WS)			4	5											4	5	2%	
S.4	SQ-Modul 4														4	5	2%		
S.5	SQ-Modul 5									4	5				4	5	2%		
S.6	SQ-Modul 6											4	5			4	5	2%	
3	Praxisphase	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25	0	0	0	25	12%	
3.1	Praxismodul												25			0	25	12%	
4	Bachelor-Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	15	2	15	7%	
4.1	Bachelor-Arbeit														12	0	12	6%	
4.2	Bachelor-Kolloquium													2	3	2	3	1%	
		24	30	24	30	24	30	24	30	24	30	4	30	14	30	138	210	100%	

* gemäß Fächerkatalog im Modulhandbuch

HINWEIS: Die Module "Produktion und Logistik" und "Informationsmanagement" sind generelle Orientierungsprüfung und müssen zu Beginn des 3. Semesters bestanden sein.

Beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

Für einen Doppelabschluß müssen mindestens 6 unterschiedliche Fächer, davon mindestens 3 VM/EVM in die Berechnung der Bachelornote eingebracht sowie eine zusätzliche Bachelorarbeit angefertigt werden.

Es sind nur Module anrechenbar, die im Modulhandbuch aufgelistet sind. Eine darüber hinausgehende Anrechnung von weiteren Modulen ist nicht möglich.

Eine Anrechnung von Modulen, die bereits im Bachelor-Zeugnis aufgeführt sind, ist im Master ausgeschlossen.

2.3 Start im Wintersemester

Start in Winter Term

1	2	3		4		5		6		7		8		9		10			
lfd. Nr.	Modulgruppen/Modul	1. Semester (WS)		2. Semester (SS)		3. Semester (WS)		4. Semester (SS)		5. Semester (WS)		6. Semester (SS)		7. Semester (WS)		Gesamt			
		Kontaktstd. (SWS)	ECTS	%															
		Studienabschnitt 1						Studienabschnitt 2						Studienabschnitt 3					
1	Grundlagenmodule	8	10	8	10	4	5	0	0	0	0	0	0	0	0	20	25	12%	
1.1	Einführung in die BWL (WS)	4	5													4	5	2%	
1.2	Grundlagen der VWL (SS)			4	5											4	5	2%	
1.3	Bilanzlehre/-technik (WS)					4	5									4	5	2%	
1.4	Wirtschaftsmathematik (WS)	4	5													4	5	2%	
1.5	Statistik 2 (SS)			4	5											4	5	2%	
2	Betriebswirtschaftliche Basismodule	8	10	12	15	20	25	0	0	0	0	0	0	0	0	40	50	24%	
2.1	Arbeitsrecht (WS+SS)					4	5									4	5	2%	
2.2	Wirtschaftsprivatrecht (WS+SS)					4	5									4	5	2%	
2.3	Finanz-/Investitionswirtschaft (WS+SS)					4	5									4	5	2%	
2.4	Informationsmanagement (SS)			4	5											4	5	2%	
2.5	Kosten-/Leistungsrechnung (SS)			4	5											4	5	2%	
2.6	Marketing (SS)			4	5											4	5	2%	
2.7	Organisation (WS)	4	5													4	5	2%	
2.8	Personalmanagement (WS)					4	5									4	5	2%	
2.9	Produktion und Logistik (WS deutsch)	4	5													4	5	2%	
2.10	Steuerlehre (WS+SS)					4	5									4	5	2%	
V I	Vertiefungsmodule*	0	0	0	0	0	0	16	20	16	20	0	0	0	0	32	40	19%	
V I.1	V-Modul 1							4	5							4	5	2%	
V I.2	V-Modul 2							4	5							4	5	2%	
V I.3	V-Modul 3									4	5					4	5	2%	
V I.4	V-Modul 4							4	5							4	5	2%	
V I.5	V-Modul 5									4	5					4	5	2%	
V I.6	V-Modul 6							4	5							4	5	2%	
V I.7	V-Modul 7									4	5					4	5	2%	
V I.8	V-Modul 8									4	5					4	5	2%	
I	Ergänzende Vertiefungsmodule*	0	0	0	0	0	0	8	10	4	5	4	5	4	5	20	25	12%	
E.1	EV-Modul 1									4	5					4	5	2%	
E.2	EV-Modul 2															4	5	2%	
E.3	EV-Modul 3							4	5							4	5	2%	
E.4	EV-Modul 4							4	5							4	5	2%	
E.5	EV-Modul 5									4	5					4	5	2%	
S	Schlüsselqualifikationsmodule*	8	10	4	5	0	0	0	0	4	5	0	0	8	10	24	30	14%	
S.1	Basic Business English (WS)	4	5													4	5	2%	
S.2	Advanced Business English (SS)			4	5											4	5	2%	
S.3	Statistik 1 (WS)	4	5													4	5	2%	
S.4	SQ-Modul 4															4	5	2%	
S.5	SQ-Modul 5															4	5	2%	
S.6	SQ-Modul 6									4	5					4	5	2%	
3	Praxisphase	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25	0	0	0	25	12%	
3.1	Praxismodul												25			0	25	12%	
4	Bachelor-Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	15	2	15	7%		
4.1	Bachelor-Arbeit													12	0	12	6%		
4.2	Bachelor-Kolloquium												2	3	2	3	1%		
		24	30	24	30	24	30	24	30	24	30	4	30	14	30	138	210	100%	

* gemäß Fächerkatalog im Modulhandbuch

HINWEIS: Die Module "Produktion und Logistik" und "Informationsmanagement" sind generelle Orientierungsprüfung und müssen zu Beginn des 3. Semesters bestanden sein.

Beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

Für einen Doppelabschluss müssen mindestens 6 unterschiedliche Fächer, davon mindestens 3 VM/EVM in die Berechnung der Bachelornote eingebracht sowie eine zusätzliche Bachelorarbeit angefertigt werden.

Es sind nur Module anrechenbar, die im Modulhandbuch aufgelistet sind. Eine darüber hinausgehende Anrechnung von weiteren Modulen ist nicht möglich.

Eine Anrechnung von Modulen, die bereits im Bachelor-Zeugnis aufgeführt sind, ist im Master ausgeschlossen.

3 PC-Praktikum

Das PC-Praktikum ist ein Bestandteil des Moduls „Einführung in die BWL“ (EBWL) und muss bis zum Ende des zweiten Zeitsemesters absolviert sein. Absolvieren Studierende das PC-Praktikum nicht erfolgreich innerhalb der ersten zwei Semester, ist eine Anmeldung zur Prüfung „Finanz- und Investitionsrechnung“ solange nicht möglich, bis das PC-Praktikum als Teil von EBWL erfolgreich absolviert wurde.

Für das PC-Praktikum ist zusätzlich zur Anmeldung für die Prüfung „Einführung in die BWL“ in PRIMUSS eine Anmeldung über das Portal der VHB erforderlich.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Beschreibung des Moduls „Einführung in die BWL“ sowie dem zugehörigen Moodle-Kurs.

4 Modulbeschreibungen

Module Descriptions

4.1 Grundlagenmodule

Basic Modules

ID	Name
00367	Einführung in die BWL
00368	Grundlagen der VWL
00396	Bilanzlehre/-technik
00376	Wirtschaftsmathematik
00480	Statistik 2

4.2 Betriebswirtschaftliche Basismodule

Basic Business Management Modules

ID	Name
00381	Arbeitsrecht
00392	Wirtschaftsprivatrecht
00382	Finanz-/Investitionswirtschaft
00393	Informationsmanagement
00386	Kosten-/Leistungsrechnung
00387	Marketing
00388	Organisation
00417	Personalmanagement
00389	Produktion und Logistik
00390	Steuerlehre

4.3 Vertiefungsmodule

Advanced Modules

Vertiefungsmodule (LV) müssen verbindlich belegt werden.

ID	Name
01005	Anwendungsorientierte Grundlagen der Programmierung
00456	Digital Capstone Project
02016	Integrierte ERP- und Informationssysteme mit SAP
00437	Innovative Beschaffung und E-Procurement
00439	Logistik
00440	Logistik im Unternehmen
00441	Logistikmanagement
00442	Supply Chain Management (SCM)

4.4 Ergänzende Vertiefungsmodule

Supplementary Advanced Modules

Ergänzende Vertiefungsmodule ergänzen die Vertiefungsfächer um übergreifende Aspekte der Sicht auf ein Unternehmen. Dazu gehören neben volkswirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Themenstellungen die Hinführung auf unternehmerische Selbständigkeit (Unternehmensgründung), eine Reihe von projektbezogenen Veranstaltungen, die funktionsübergreifend aufgesetzt sind sowie themenübergreifende Seminare. Insgesamt sind ergänzende Vertiefungsmodule im Umfang von 25 ECTS nachzuweisen.

Als ergänzende Vertiefungsmodule können die nachfolgenden Module gewählt werden:

ID	Name
01268	Angewandte Mikroökonomie
00506	Außenwirtschaft und Globalisierung
00522	Business Process Management
00455	Digital Analytics Engineering
00451	Digital Data Management
00471	International Management
00917	Projektmanagement für die digitale Transformation
00669	SAP-Anwendungsentwicklung für Logistik 4.0
01936	SCM (Supply Chain Management) mit SAP
00413	Volkswirtschaftslehre und -politik

Zusätzlich werden die folgenden VHB-Kurse als ergänzende Vertiefungsmodule anerkannt:

Name
Data-Driven Supply Chain Management (VHB)
Digital Business and Information Systems: A Managerial Approach (VHB)
Einführung Mobilitätsmanagement (VHB)
Einführung in das Risikomanagement (VHB)
Grundlagen XR: Augmented und Virtual Reality in ausgewählten Kontexten (VHB)
Industrie 4.0 in Planung und Produktion (VHB)
Industrie X.0 und Supply Chain Management (VHB)
New Work – Digitale Transformation und Wertewandel in der Arbeitswelt (VHB)
Web-Programming (VHB)

4.5 Schlüsselqualifikationsmodule

Soft Skills

Als Schlüsselqualifikationsmodule können die nachfolgenden Module gewählt werden.

ID	Name
00369	Advanced Business English
00385	Agiles Projektmanagement
00370	Ausbildung der Ausbilder (AdA)
00484	Basic Business English
00420	Controlling entlang der Wertschöpfungskette
00373	Excel for Poweruser
00432	Intercultural Communication

01710	Künstliche Intelligenz in kreativen Prozessen und Projekten
00486	Statistik 1
00410	Unternehmensgründung
00458	Web-Design
00383	Wissenschaftliches Arbeiten

Zusätzlich werden die folgenden VHB-Kurse als Schlüsselqualifikationsmodule anerkannt:

Name
Einführung in die unternehmerische Zukunftsforschung (VHB)
Lernen und Studieren (1+2) (VHB)
Verhandlungsführung, Konfliktmanagement und Mediation (VHB)
Vertragsgestaltung und Vertragsmanagement (VHB)

Die Anrechnung eines Sprachkurses als Schlüsselqualifikationsmodul ist möglich. Bitte beachten Sie dazu die entsprechenden Hinweise in diesem Dokument.

4.6 Praxisphase

Practical Phase

ID	Name
00475	Praxismodul

4.7 Bachelorabschluss

Bachelor Thesis

ID	Name
00225	Bachelorarbeit
00474	Kolloquium

5 Anerkennungen

Crediting

5.1 Anerkennung vorheriger Leistungen

Crediting of Previous Studies

Prinzipiell können bereits mit Erfolg abgelegte Leistungen (ggf. auch Praktikum) anerkannt werden - auch aus einem bereits abgeschlossenen Erststudium. Dazu ist nach der Immatrikulation an der OTH ein entsprechender Antrag mit einer offiziellen Notenbestätigung Ihrer bisherigen HS über das Studienbüro zu stellen. Anschließend prüfen die jeweiligen Dozenten, ob die bereits abgelegten Fächer inhaltlich und bzgl. Umfang (Credit Points bzw. Semesterwochenstunden) etc. den Anforderungen unserer Fächer entsprechen. Abhängig davon kann dann eine Anerkennung erfolgen oder nicht. Eine eigene Abschätzung ist Ihnen möglich, wenn Sie Ihre bisherigen Fächer mit den Beschreibungen im Modulhandbuch des jeweiligen OTH-Studiengangs vergleichen.

Da die Antragsbearbeitung erfahrungsgemäß durchaus einige Wochen dauern kann, empfiehlt sich ggf. bei Fächern des 1. Semesters unmittelbar zu Semesterbeginn eine persönliche Vorab-Klärung mit den jeweiligen Dozenten (z.B. Sprechstunde), so dass Sie kurzfristig Klarheit haben, ob Sie die Vorlesung besuchen müssen oder nicht bzw. ob etwaige Leistungsnachweise noch zu erbringen sind. Bringen Sie dazu möglichst aussagekräftige Unterlagen (z.B. Modulhandbuch Ihrer bisherigen Hochschule) mit, welche den Vergleich ermöglichen (Auszüge auch Anlage zum Antrag).

Für einen Doppelabschluss müssen mindestens 6 unterschiedliche Fächer, davon mindestens 3 VM/EVM in die Berechnung der Bachelornote eingebracht sowie eine zusätzliche Bachelorarbeit angefertigt werden. Eine Anrechnung von Modulen, die bereits im Bachelor-Zeugnis aufgeführt sind, ist im Master ausgeschlossen.

5.2 Anerkennung von VHB-Kursen

Crediting of VHB Courses

Es werden nur Module anerkannt, die im Modulhandbuch dieses Studiengangs aufgelistet sind. Eine darüberhinausgehende Anerkennung ist nicht möglich. Zur Anerkennung der VHB-Kurse muss für die entsprechenden Fächer in Primuss eine Klausuranmeldung in dem jeweiligen Semester erfolgen und die benoteten Zertifikate sind im Moodle-Kurs „Informationen für Studierende der Logistik“ termingerecht hochzuladen. Ausnahme: Die Zertifikate für den Kurs „Lernen und Studieren“ sind in den Kurs „VHB – Lernen und Studieren“ hochzuladen.

5.3 Anerkennung von Sprachkursen

Crediting of Language Courses

Für die Anrechnung von Sprachkursen als Schlüsselqualifikationsmodul ist der Nachweis von Sprachfähigkeiten auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen erforderlich. Der Nachweis ist durch ein anerkanntes, officielles Sprachzertifikat zu erbringen (siehe aktuelle Hinweise auf der Homepage der OTH Amberg-Weiden bzw. des Sprachenzentrums der OTH Amberg-Weiden).

Da es sich um einen deutschsprachigen Studiengang handelt, wird ein Nachweis der deutschen Sprache nicht anerkannt.